



# MITTEILUNGSBLATT

---

Studienjahr 2003/04

ausgegeben am 31. März 2004

15. Stück

---

## HABILITATIONSKOMMISSIONEN

160. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens VL Mag. Lisa-Michelle BOUCHER (Herger) im Fach Korrepetition.
161. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag. Marialena FERNANDES im Fach Klavier/Kammermusik.
162. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens MMag. Stefan GOTTFRIED im Fach Cembalo.
163. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag. Johannes HIEMETSBERGER im Fach Chor- und Ensembleleitung.
164. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag. Stefan KROPFITSCH im Fach Violoncello.

## OFFENE STELLEN

165. Ausschreibung der Stelle einer Sekretärin/eines Sekretärs im Orchesterbüro des Leonard Bernstein Instituts für Blas- und Schlaginstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
166. Ausschreibung der Stelle einer/eines jüngeren/jüngeres Wissenschaftlichen/n Mitarbeiter/in am Deutschen Historischen Instituts in Rom.
167. Ausschreibung von Lehrtätigkeiten an südosteuropäischen Universitäten.

## PREISE

168. Ausschreibung des Forschungspreises bzw. Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 2004.
169. Ausschreibung des Erzherzog-Johann-Forschungspreises des Landes Steiermark 2004

## **STIPENDIEN**

170. Ausschreibung von Stipendien der japanischen Regierung.

## **HABILITATIONSKOMMISSIONEN**

- 160. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens VL Mag. Lisa-Michelle BOUCHER (Herger) im Fach Korrepetition.**

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

**Universitätsprofessoren:**

Walter MOORE  
Konrad LEITNER  
Kurt HÜTTINGER  
Adolf HENNING

**Akademischer Mittelbau:**

Michael STEPHANIDES  
Rupert FANKHAUSER

**Studierende:**

Marton TERTS  
Omer ARIELI

Der Rektor: W. Hasitschka

- 161. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag. Marialena FERNANDES im Fach Klavier/Kammermusik.**

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

**Universitätsprofessoren:**

Avedis KOUYOUMDJIAN  
Harald OSSBERGER  
Maria NUSSBAUMER-EIBENSTEINER  
Kurt HÜTTINGER

**Akademischer Mittelbau:**

Gottfried POKORNY

Michael STEPHANIDES

**Studierende:**

Dagmar FURCH

Christoph VELISEK

Der Rektor: W. Hasitschka

**162. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens MMag. Stefan GOTTFRIED im Fach Cembalo.**

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

**Universitätsprofessoren:**

Gordon MURRAY

Michael RADULESCU

Ernst Josef KUBITSCHKEK

Brett LEIGHTON

**Akademischer Mittelbau:**

Johannes BOGNER

Norbert ZEILBERGER

**Studierende:**

Marko MOTNIK

Sophie NOWARA

Der Rektor: W. Hasitschka

**163. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag. Johannes HIEMETSBERGER im Fach Chor- und Ensembleleitung.**

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

**Universitätsprofessoren:**

Wolfgang HEIßLER  
Wolfgang SAUSENG  
Karl KAMPER  
Albert HARTINGER

**Akademischer Mittelbau:**

Reinhard AMON  
Elmo COSENTINI

**Studierende:**

Marlene HUMMEL  
Christoph VELISEK

Der Rektor: W. Hasitschka

**164. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Mag. Stefan KROPFITSCH im Fach Violoncello.**

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

**Universitätsprofessoren:**

Ulrike DANHOFER  
Valentin ERBEN  
Rudolf LEOPOLD  
Franz BARTOLOMEY

**Akademischer Mittelbau:**

Elisabeth MEISSL-PFEFFERKORN  
Michael STEPHANIDES

**Studierende:**

Magdalena EICHMEYER  
Agnes NEMETH

Der Rektor: W. Hasitschka

## OFFENE STELLEN

**165. Ausschreibung der Stelle einer Sekretärin/eines Sekretärs im Orchesterbüro des Leonard Bernstein Instituts für Blas- und Schlaginstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Im Orchesterbüro des Leonard Bernstein Instituts für Blas- und Schlaginstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist voraussichtlich ab 1. Mai 2004

**die Stelle einer Sekretärin/eines Sekretärs**

zu besetzen.

**Beschäftigungsausmaß:** 100%

**Vertrag:** Befristet bis 28. Februar 2005

**Aufnahmebedingungen:** Handelsschulabschluss bzw. abgeschlossene Lehre als Bürokauffrau/-mann, oder eine gleichwertige Schulbildung. Interesse an Orchestermanagement

**Gewünschte Qualifikationen:** EDV-Kenntnisse, ev. Englischkenntnisse, Teamgeist, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit.

**Aufgaben:** Koordination der Orchesteragenden

**Bewerbungsfrist:** 7.4.2004 bis 21.4.2004

Bewerbungen sind mit Angabe der **Kennzahl 1129/04** an die Abteilung für Personalmanagement der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien zu richten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Aufnahme in ein privatrechtliches Arbeitsverhältnis zur Universität erfolgt.

Der Rektor: W. Hasitschka

**166. Ausschreibung der Stelle einer/eines jüngeren/jüngerer Wissenschaftlichen/n Mitarbeiter/in am Deutschen Historischen Institut in Rom.**

Das Deutsche Historische Institut in Rom sucht für seine Musikgeschichtliche Abteilung zum 1. September 2004 für max. 3 Jahre

**eine/en jüngere/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in.**

Anforderungen an die Bewerberin/den Bewerber: Neben der Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens hat der/die Stelleninhaber/in an Institutsaufgaben im Bereich der wissenschaftlichen Arbeit mitzuwirken.

Voraussetzungen: Qualifizierte Promotion im Fach Musikwissenschaft. Der/die Bewerber/in sollte möglichst über gute Kenntnisse der italienischen Sprache verfügen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Hierbei wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Die Stiftung D.G.I.A. fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Geboten wird eine Vergütung nach BAT IIa (zzgl. Auslandszulagen sowie Umzugskostenerstattung nach den Bestimmungen des Bundesumzugskostengesetzes).

Bewerbungen mit Lebenslauf, Beschreibung des Forschungsvorhabens sowie Publikationsliste (und sonstigen üblichen Unterlagen) sind bis 30. April 2004 zu richten an:

Deutsches Historisches Institut in Rom

„Verwaltung“

Via Aurelia Antica 391

I-00165 Rom

Persönliche Vorstellung nur nach vorheriger Vereinbarung.

E. Freismuth

#### **167. Ausschreibung von Lehrtätigkeiten an südosteuropäischen Universitäten.**

Das *Brain Gain Programme* bietet die Möglichkeit, ein bis drei Wochen lang an einer südeuropäischen Universität zu unterrichten.

Das *Brain Gain Programme (BGP)* hat zum Ziel, die akademische Isolation der Universitäten in Südosteuropa zu durchbrechen, indem UniversitätslehrerInnen von EU Universitäten, die ursprünglich aus der Region Südosteuropa stammen, für die Abhaltung bestimmter Kurse nach Südosteuropa zurück geholt werden. Zusätzlich ist aber auch der Einsatz von österreichischen UniversitätslehrerInnen bzw. von nicht-österreichischen UniversitätslehrerInnen, die an österreichischen Universitäten unterrichten, möglich. Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Wochensatz werden aus Mitteln des *BGP* bezahlt.

Informationen: [www.access.ba/bgp](http://www.access.ba/bgp)

Kontaktperson: Veronika Nitsche

Programm-Koordinatorin

Tel. ++43 316 38 22 58

Fax. ++43 316 93 17 51  
[veronika.nitsche@wus-austria.org](mailto:veronika.nitsche@wus-austria.org)  
[www.wus-austria.org](http://www.wus-austria.org)

E. Freismuth

## **PREISE**

### **168. Ausschreibung des Forschungspreises bzw. Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 2004.**

Der Forschungspreis wird einmal im Jahr verliehen. Durch den Forschungspreis sollen hervorragende Leistungen auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung ausgezeichnet werden. Der Forschungspreis ist als Hauptpreis für einen anerkannten Wissenschaftler und als Förderungspreis für einen jüngeren Wissenschaftler (bis 35 Lebensjahre) zu verleihen.

Der Hauptpreis und der Förderungspreis ist mit je € 10.900,- dotiert.

Bewerber um den Forschungspreis des Landes Steiermark müssen die österreichische Staatsbürgerschaft oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen, im Land Steiermark geboren sein oder dort ihren Hauptwohnsitz haben.

Erhalt von Informationen und Abgabe der Bewerbungsunterlagen beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 3 – Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, 8011 Graz, Trauttmansdorffgasse 2.

Einsendeschluss: 23. April 2004.

E. Freismuth

### **169. Ausschreibung des Erzherzog-Johann-Forschungspreises des Landes Steiermark 2004.**

Der Erzherzog-Johann-Forschungspreis wird einmal im Jahr verliehen. Durch den Erzherzog-Johann-Forschungspreis sollen hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Geistes- oder Naturwissenschaften, die zur besseren Kenntnis und Erforschung des Landes Steiermark beitragen, ausgezeichnet werden.

Der Erzherzog-Johann-Forschungspreis ist mit € 10.900,- dotiert.

Bewerber um den Erzherzog-Johann-Forschungspreis des Landes Steiermark müssen die österreichische oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen, im Land Steiermark geboren sein oder dort ihren Hauptwohnsitz haben.

Erhalt von Informationen und Abgabe der Bewerbungsunterlagen beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 3 – Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, 8011 Graz, Trauttmansdorffgasse 2.

Einsendeschluss: 23. April 2004.

E. Freismuth

## **STIPENDIEN**

### **170. Ausschreibung von Stipendien der japanischen Regierung.**

Österreichischen Staatsangehörigen wird die Möglichkeit geboten, 1 ½ oder 2 Jahre als außerordentliche HörerInnen an einer Universität in Japan zu studieren. Durch das Stipendium soll der Grundstein für eine spätere wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Österreich und Japan gelegt werden.

**Bewerbung:** Bis 14. Mai 2004 beim Auslandsbüro der jeweiligen Universität bzw. Fachhochschule mittel des Formulars "Bewerbung um ein Auslandsstipendium".

**Bedingungen:** - Österreichische Staatsbürgerschaft

- Alter: unter 35 Jahre per 1. April 2005

- Graduierte AkademikerInnen und Studierende im Abschlussemester

- 6 Monate Sprachkurs in Japan

- Jene, die an einem Master- oder Doktorprogramm teilnehmen möchten, müssen, nachdem sie 6 Monate als ForschungsstudentInnen studiert haben, eine Aufnahmeprüfung bestehen.

**Dauer:** 2 Jahre (von April 2005 bis März 2007) oder 1 ½ Jahre (von Oktober 2005 bis März 2007), wobei die ersten 6 Monate jeweils auf den Sprachkurs entfallen.

**Höhe des Stipendiums:** Yen 175.000,- monatlich

Startgeld: Yen 25.000,-

Kostenloses Studium, teilweise kostenlose medizinische Betreuung, Flug (Österreich – Japan – Österreich)

**Vorauswahl:** Durch eine österreichisch – japanische Kommission im Rahmen eines persönlichen Interviews am 28. Juni 2004 in Wien.

**Auskünfte:** Büro für internationale Beziehungen (Fr. Zacsek, DW 7422) oder  
Japanisches Informations- und Kulturzentrum – (Fr. Eipeldauer – [wi461@embjp.at](mailto:wi461@embjp.at))  
1010 Wien, Schottenring 8, Tel.: 01/533 85 86, Fax 01/533 85 93.

E. Freismuth